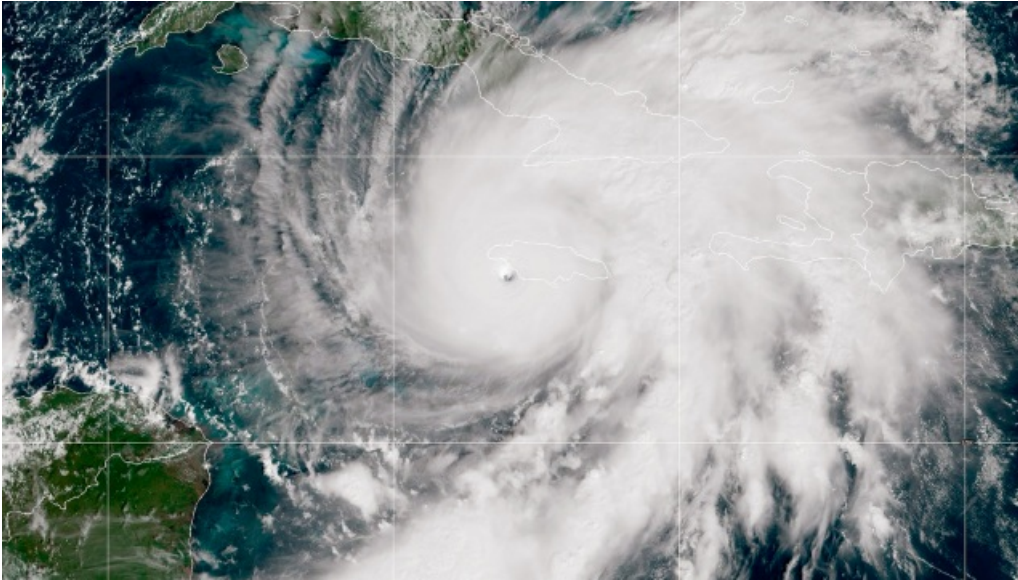




NOAA VIA GETTY IMAGES

Die Frage, die durch Melissas Zerstörung aufgeworfen wird

- Josue Michels
- [29.10.2025](#)

Der Hurrikan Melissa, der stärkste Sturm, der jemals in Jamaika gemessen wurde, hat vorgestern zugeschlagen. Die Regierung hat die Insel zum Katastrophengebiet erklärt; Notfallteams bewerten die Verwüstung und kämpfen gegen die Zeit, um Leben zu retten. Blockierte Straßen, umgestürzte Stromleitungen und weit verbreitete Überschwemmungen lassen jedoch vermuten, dass für viele die Hilfe zu spät kommen wird.

- Der Hurrikan erzeugte eine Sturmflut von bis zu 4 Metern und traf den Westen Jamaikas besonders hart.
- Mehr als eine halbe Million Menschen sind ohne Strom. Viele sind noch in ihren Häusern eingeschlossen und warten auf Rettung.
- Das Leiden der Jamaikaner wird durch einen dreistelligen Hitzeindex verschlimmert, der durch die unerbittliche Feuchtigkeit verursacht wird.

Nachdem er Jamaika verwüstet hatte, traf der Hurrikan als Sturm der Kategorie 2 auf Kuba. Er ließ die Pegel der Flüsse ansteigen, blockierte Straßen und unterbrach die Stromversorgung von 241 Gemeinden, in denen nach Angaben der Regierung mehr als 140 000 Menschen leben.

Es wird Tage dauern, bis wir das ganze Ausmaß der Verwüstung in Jamaika und der gesamten Karibik kennen. Aber bei Hunderttausenden von Betroffenen können wir uns die Frage nach *dem Warum* nicht verkneifen.

Jesus Christus Selbst hat diese Frage beantwortet, obwohl die meisten religiösen Prediger sie ignorieren. Nachdem er auf den Tod von 18 Menschen hingewiesen hatte, die unter einem einstürzenden Turm erdrückt wurden, fragte Jesus: „Glaubt ihr, dass sie vor allen Menschen, die in Jerusalem wohnten, Sünder waren? Ich sage euch: Nein; sondern wenn ihr nicht [bereut], werdet ihr alle ebenso umkommen“ (Lukas 13, 4-5).

Das ist keine Antwort, die die Menschen hören wollen, aber sie kommt aus dem Wort Gottes. Die Menschen, die gestern, heute und in den kommenden Tagen bei der Verwüstung ums Leben kamen, sind keine Sünder, die über anderen stehen. Ihr Tod ist eine Warnung an die ganze Welt, die von Sünde (dem Brechen von Gottes Geboten) durchdrungen ist, dass wir *bereuen* müssen, um ein ähnliches Schicksal zu vermeiden.

Die Antwort von Christus zeigt den einzigen Weg, wie wir solche Katastrophen verhindern können. Sie weist auch auf die einzige Hoffnung hin.

Auch Christus sagte: „Ich bin die Auferstehung und das Leben“ (Johannes 11, 25). Die Millionen von Menschen, die bei Katastrophen ums Leben gekommen sind, werden zwar in einer zukünftigen Auferstehung auferstehen (Offenbarung 20), aber ihr Tod ist eine Warnung für uns heute.

Diese Botschaft werden Sie in den heutigen Nachrichtenmedien nicht mehr hören. Sie werden es nicht einmal in den Religionen der Welt finden. Aber Sie können die Tiefe dieser Wahrheit in unserer kostenlosen Broschüre studieren [Warum „Naturkatastrophen“?](#)